

Protokoll Fachschaftsratssitzung 12.11.2025

Sitzungsleitung: Rojin Nawroz, Isabella von Engel

Protokollführung: Henry Wilkens

Sitzungsbeginn: 20:01 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2025	1
3. StuRa	1
4. Büro-AK	1
5. Projekte-AK	2
Finanzantrag: Sekt, Sektkläser und Kekse	2
6. Awareness-AK	2
7. BRF	3
Abstimmung über neuen Account:	3
8. Pinterest-AK	3
9. Alexy-AK	3
10. Verschiedenes	3
Beschluss: Für einen guten Informationsfluss	3

1. Ankündigungen

keine

2. Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 05.11.2025 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Ilayda erstattet Bericht über die Entwicklungen im StuRa. Im Zentrum der jüngsten Beratungen standen die Kandidaturen. Zu einer Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Positionierungen kam es nicht. Die Debatte bezüglich des Taeter-Theaters wurde fortgeführt; die Flatrate wird beendet. Ferner wurde beschlossen, dass keine finanzielle Förderung für den Erwerb von Fleisch bereitgestellt wird.

4. Büro-AK

Nichts zu berichten.

5. Projekte-AK

Die Durchführung der Q&A-Veranstaltung wird als erfolgreich bewertet, wenngleich die Beteiligung mit lediglich rund 30 Teilnehmern als nicht besonders rege zu bezeichnen ist. Der Gesamterfolg des Events wird mehrfach hervorgehoben. Nach Konsultation der Erstis werden als kritische Anmerkungen die unzureichende Vermarktung (insbesondere die als unglücklich erachtete Namenswahl), die terminliche Komponente (aufgrund der bereits hohen Veranstaltungsdichte am Donnerstag) sowie die inhaltliche Doppelung von Veranstaltungen identifiziert.

Am 04.12.2025 ist die Durchführung einer Podiumsdiskussion vorgesehen.

Finanzantrag: Sekt, Sektkläser und Kekse

Antragsteller: Isabella v. Engel

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt, Finanzmittel iHv 106,63€ für den Kauf von Sektkläsbern, Sekt und Keksen im Rahmen der Q&A-Veranstaltung des Projekte-AKs zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 750.0220

Betrag: 106,63 €

Antragsbegründung: Um im Anschluss an die Q&A-Veranstaltung am 06.11.2025 noch Raum für Austausch unter den Studierenden und mit den Teilnehmenden zu schaffen, wurden, wie bereits im letzten Jahr, Getränke benötigt.

Dies ermöglichte es allen Beteiligten, den Abend entspannt ausklingen zu lassen. Der Umtrunk erlaubte den Zuhörern, weitere Fragen zu stellen und direkt mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Diese gesellige Atmosphäre fördert unter anderem den Austausch an der Fakultät mit Lehrpersonen und dem Fachschaftsrat. Es schafft auch Raum zum Knüpfen neuer Kontakte gefördert und tiefgreifendere Gespräche und Diskussionen.

Leider hatten wir nicht die Möglichkeit, wie im vorherigen Jahr Heißgetränke auszuschenken. Mangels vieler Alternativen wurde sich deshalb für einen Sektausschank entschieden, der Grundlage für das „Get together“ sein sollte, gleichzeitig aber mehr Klasse hat, als es ein Kasten Bier hätte. Die Teilnehmerzahl wurde, ausgehend vom Vorjahr, auf 80-100 Personen geschätzt. Dementsprechend wurden 12 Flaschen Sekt und 5 Packungen Lebkuchen zu einem Preis von 76,64€ gekauft.

Darüber hinaus wurde in Plastik-Sektkläser investiert, die nicht nur einfacher zu transportieren sind, sondern auch weniger Schaden anrichten, sollten sie kaputt gehen. Dies schien vor allem in Anbetracht dessen, dass ein Getränkeausschänke innerhalb der Neuen Uni von der Hörsaalverwaltung nicht gerne gesehen ist, eine sinnvolle Variante. Diese haben 29,99€ gekostet.

Diskussion: keine

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen

6. Awareness-AK

In Kürze wird eine Schulung angeboten für die AK-Mitglieder. Es wird unterstrichen, dass die interne Aufstellung eine stärkere Partizipation männlicher Mitglieder erfordert.

Leon, Jonathan, Emily, Aurelia, Leni, Richard, Veronika, Illyda, Isabella, Fabienne, Sophia werden einstimmig in den AK gewählt.

7. Social-Media-AK

Das in der Vorwoche eingeholte Stimmungsbild zur Einrichtung eines eigenständigen Büro-Instagram-Accounts wird erneut thematisiert.

- Ein solcher Account wird initial kritisch hinterfragt.
- Henry präsentiert sein eigens entwickeltes Konzept, welches die Etablierung des „Büro-Accounts“ vorschlägt.
- Dieses Konzept zielt darauf ab, den Social-Media-AK durch die Reduktion unnötiger Kommunikationsprozesse und bürokratischer Herausforderungen zu entlasten.
- Es wird argumentiert, dass die ständigen Büro-AK-Öffnungszeiten ohnehin nur für einen begrenzten Kreis von Studierenden von Relevanz sind.
- Die Haltung, die gegen die Einführung eines Büro-Accounts plädiert, wird hinterfragt, da hierfür kaum tragfähige Argumente vorgebracht werden.
- Die generelle Ausrichtung der Social-Media-Accounts wird aufgrund geringer Interaktionsraten ebenfalls zur Diskussion gestellt.

Abstimmung über neuen Account:

Im Ergebnis votiert der Fachschaftsrat mit deutlicher Mehrheit für die Einführung eines eigenen Büro-AK-Accounts.

8. Pinterest-AK

Den Fahrern, die das Pfandgut weggebracht haben, wird der Dank des Fachschaftsrats ausgesprochen.

9. Alexy-AK

Neele und Illyda werden einstimmig als Leiter des Alexy-AK gewählt.

10. Verschiedenes

Patenprogramm:

Die Planungsphase steht unmittelbar bevor. Es wird angeregt, dass jedes Mitglied des Fachschaftsrats eine Patenschaft übernimmt. Ein entsprechender Anmeldelink für das Patenprogramm wird zeitnah über WhatsApp veröffentlicht.

WhatsApp-Gruppe:

Beschluss: Für einen guten Informationsfluss

Antragsteller: Jacob Schupp

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt, dass neben den Mitgliedern des Fachschaftsrates auch die Finanzverantwortlichen der

Studienfachschaft, sowie die Vertreter der Studienfachschaft im StuRa und die Beauftragten des Fachschaftsrates auf Antrag an die Sitzungsleitung in die WhatsApp Gruppe des Fachschaftsrates aufzunehmen sind.

Antragsbegründung:

Bei den genannten Personen handelt es sich um Amtsträger, die den Fachschaftsrat in bestimmten Aufgaben unterstützen und ihn teilweise auch vertreten. Als solche sollten sie stets gut über die Interessen und Vorhaben des Fachschaftsrates informiert sein und diesen auf einfache Weise erreichen können.

Zudem führen diese Personen regelmäßig Anträge und Beschlüsse des Fachschaftsrates aus, weshalb es sinnvoll ist, sie bereits frühzeitig in den Beratungsprozess einzubinden. Darüber hinaus sind sie häufig dafür verantwortlich, Beschlüsse des Fachschaftsrates herbeizuführen. Durch ihre Mitgliedschaft in der Gruppe lässt sich dies einfacher vorab koordinieren; zugleich können bereits vor der Sitzung verschiedene Meinungen eingeholt werden, um einen konsensfähigen Antrag zur Abstimmung zu stellen.

Diskussion:

Es wird eine kritische Hinterfragung des Antrags hinsichtlich seines Sinns und Zwecks vorgenommen. Es wird dargelegt, dass die von der Regelung betroffenen Mitglieder eine besondere Position innerhalb der Fachschaft innehaben. Dennoch seien zu viele Mitglieder betroffen und die Nichtöffentlichkeit in der Gruppe müsse gewahrt bleiben. Die Regelung stößt auch im Hinblick auf eine potenzielle Ausnutzung durch künftige Mitglieder auf vehement Kritik.

Ergebnis der Abstimmung: 0 Ja-Stimmen, 10 Enthalten, 12 Gegenstimmen

FSR-Wahl

Es wird darauf hingewiesen, dass man nun für den Fachschaftsrat kandidieren kann.

Weihnachtstutorien

Die Alt-Fachschaftsmitglieder werden eindringlich gebeten, sich für die Tutorien in der auf WhatsApp bereitgestellten Excel-Tabelle einzutragen.

Podiumsdiskussion „Die Letzte Frage“

Es ergeht der Hinweis auf eine von den Medizinern organisierte Podiumsdiskussion zum Thema Sterbehilfe.

Sitzungsende: 20:39 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*